Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 2. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 14ten Januar 1842.

Bekanntmachungen.

1) Bei dem Dorfe Fischerey ist am 21sten Dezember 1841 eine unbekannte männliche Leiche von der Weichsel ausgeworfen worden, welche mit einer Jacke von grau und weiß karirtem Gingham, mit weißem Boi gefüttert, einer Weste und Hosen von grauem Tuche, langen ledernen Stiefeln, weißen wollenen gehäkelten Handschuhen mit schmaler blauer Kante, einem leinenen Hemde, woran die Spitzen der Aermel mit blauem sogenannten holländischen Kantenband eingefaßt waren, und einem rothgewürfelten Halstuche von Gingham bekleidet gewesen ist. Die Füße waren in den Stiefeln mit Lappen umwickelt. Die Leiche ist 5 Fuß 2 Zoll groß, und von robustem und starken Körperbau. Der Kopf war mit schwarzen Haaren stark bewachsen, das Gesicht aber bereits sehr aufgetrieben, so daß die Gesichtszüge nicht mehr zu erkennen waren.

Alle diejenigen, welche von dem Todesfalle nähere Kenntniß haben, werden ersucht, hievon Anzeige zu machen.

Neuenburg, den 23sten Dezember 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2) Ein bereits wegen wiederholten Diebstahls bestrafter und am 27sten v. Mts. erst aus der Strafsektion zu Graudenz entlassener Mensch, hat sich im Besitz eines Pferdes

ein Fuchswallach ohne Abzeichen, 4 Fuß 10 Zoll groß, mit einigen weißen Kammhaaren, am linken Vorderfuß und rechten Hinterfuß lahm,

befunden, welches er angeblich auf seiner Rückkehr von Graudenz nach Danzig in Conradswalde, von einem Unbekannten, gekauft haben will.

Der Eigenthümer dieses wahrscheinlich gestohlenen Pferdes, welches bei dem Fuhrmann Bayicki in Mewe untergebracht ist, wird aufgefordert, sich Behufs seiner Vernehmung über den Diebstahl und Empfangnehme des Pferdes zu melden.

Marienwerder, den 28sten Dezember 1841.

Königl. Inquisitoriat.

3) Folgende Sachen sind einem Einwohner aus Stuhmsdorf als verdächtig abgenommen:

1. eine Seifdose, 2. 6½ Ellen Boy, 3. 1¼ Elle halbwollnes rothbuntes Zeug, 4. ein Paar neue Stiefeln, 5. ein Paar neue Frauenschuhe, 6. eine große viereckige Brandweinflasche, 7. eine neue schwarze Tuchmütze aus kleinen Stückchen zusammengesetzt.

Die Eigenthümer derselben werden aufgefordert, sich bei uns zu melden.

Marienwerder, den 3ten Januar 1842.

Königl. Inquisitoriat.

4) Zur Lizitirung des auf 1347 Rthlr. 16 sgr. 3 pf., excl. der von der Pfarrgemeinde zu leistenden Hand- und Spanndienste, veranschlagten Neubaues des Pfarrhauses in Schrotz, habe ich höheren Auftrages zufolge, einen Termin auf den 25sten Januar 1842 Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Amtsgeschäfts-Zimmer angesetzt, wozu ich Bau-Unternehmer mit dem Bemerken einlade, daß Zeichnung und Anschlag jederzeit in der Registratur des unterzeichneten Domainen-Rent-Amts eingesehen werden können.

Dt. Krone, den 29sten Dezember 1841.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

5) Zum meistbietenden Verkaufe der, in den Forstbeläufen Ruden und Dienenberg, von den für das Jahr 1842 einzuschlagenden Eichen, zu plettenden Borke von circa 54 Klaftern, habe ich einen Lizitations-Termin auf den 24. Januar 1842 Vormittags 10 Uhr in dem Gasthofe „zum deutschen Hause" in Garnsee angesetzt, was ich hierdurch, unter der Einladung von Kauflustigen ergebenst und mit dem Bemerken zur Kenntniß bringe, daß

1, die Bedingungen, zu denen unter Anderm gehöret, daß 1/3 des Steigerpreises sogleich als Angeld bezahlt werden muß, in dem Termine werden bekannt gemacht werden, und

2, der Schluß des Termines um 12 Uhr Mittags erfolgt.

Jammi, den 26sten Dezember 1841.

Der Königl. Oberförster.

6) Höherer Anordnung zufolge soll die Reparatur des Wohnhauses auf dem Forst Etablissement Rittel, veranschlagt zu 45 Rthlr. 9 sgr. 5 pf., an den Mindestfordernden in Entreprise übergeben werden.

Es ist hierzu ein Termin auf den 21sten d. M. Mittags 2 Uhr anberaumt worden im hiesigen Geschäftslokale, wozu qualifizirte Bauunternehmer hierdurch eingeladen werden.

Woziwoda, den 1sten Januar 1842.

Der Königl. Oberförster.

7) Die Erneuerung der Hausthür und einer Stubenthür in der Försterdienst-Wohnung in Czartowitz, auf 11 Rthlr. 25 sgr. veranschlagt, soll dem Mindest-

fordernden in Entreprise gegeben werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 21sten Januar 1842 Vormittags 9 bis 12 Uhr hier anberaumt worden, wozu ich qualificirte Bauunternehmer mit dem Bemerken einlade, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen.

Mokrylass, den 25sten Dezember 1841.

Der Königl. Oberförster.

8) Auf dem Forst-Etablissement Strembaczno, soll die Neudeckung des Stallgebäudes und der einen Seite des Scheunengebäudes, zusammen auf 61 Rthlr. 9 sgr. 10 pf. veranschlagt, dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden und steht hierzu ein Termin auf den 22sten Januar 1842 Vormittags 9 bis 12 Uhr hierselbst an. Qualifizirte Bauunternehmer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen.

Mokrylass, den 25sten Dezember 1841.

Der Königl. Oberförster.

9) Höherer Anordnung gemäß soll der Neubau der im Forstort Sollwienitz auf der Straße von Tuchel nach Lieskau belegenen, sub Nr. 8. des Brückenkatasters des Reviers Schwiedt verzeichneten Brücke, dessen veranschlagte Kosten, incl. Holzwerth 30 Rthlr. 7 sgr. 3 pf. betragen, an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Der Termin hierzu ist am 29sten Januar 1842 Vormittags 8 Uhr hieselbst anberaumt und werden qualifizirte Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen, daß Anschlag und Bedingungen jederzeit hier eingesehen werden können und der Termin Mittags 12 Uhr geschlossen wird.

Schwiedt, den 29sten Dezember 1841.

Der Königl. Oberförster.

10) Da in dem zur Verpachtung der niederen Jagdnutzung auf der Feldmark Bralewnica den 29sten Dezember a. pr. angestandenen Termine kein annehmbares Gebot erfolgt ist, so ist höherer Bestimmung gemäß, Behufs anderweiter Verpachtung dieser Jagdnutzung und zwar auf 6 Jahre und 5 Monate, vom 1sten Januar 1842 ab bis 1sten Juni 1849, ein nochmaliger Lizitationstermin am 29sten Januar a. c. Vormittags 8 Uhr hieselbst anberaumt, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Termin Mittags 12 Uhr geschlossen wird.

Schwiedt, den 8ten Januar 1842.

Der Königl. Oberförster.

11) Für das Forstrevier Mokrylass sind zum meistbietenden Verkauf von Bau-, Nutz- und Brennholz, gegen gleich baare Bezahlung pro Ites Quartal 1842 folgende Termine anberaumt.

Nr.	Belauf.	für den Monat Januar	Februar	März	Versammlungsort.
1	Druszyn	—	3	—	Forsthaus Druczyn 10 Uhr VM.
		—	—	9	Krug zu Mzanno
2	Czartowitz	20	—	—	Krug zu Malken
		—	5	14	Forsthaus Czartowitz
3	Pustadombrowka	18	21	14	Moticka-Krug
4	Mokrylass	27	18	7	
5	Lobdowo	31	—	21	Karpiacha
6	Skemsk	24	25	—	Tubulken
7	Strembaczno	—	14	17	Forsthaus Strembaczno
8	Mlynitz	—	15	—	" Mlynitz
9	Czemlewo	—	10	—	" Czemlewo.

Außer diesen Terminen finden keine Holzverkäufe statt.
Mokrylass, den 28sten Dezember 1841.

Der Königl. Oberförster.

Vorladung.

12) Nachdem auf den Antrag des Haupt-Steueramts-Assistenten Anton Prodöhl das öffentliche Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Hypotheken-Instruments, über die aus dem gerichtlichen Erbrezesse vom 3ten Dezember 1818 und der Nachtrags-Verhandlung vom 18ten Dezember 1819, für den minorennen Anton Prodöhl auf dem sub Nr. 125. an der Hauptstraße hier belegenen, dem vormaligen Kämmerer Prodöhl gehörigen Grundstücke, sub Rubrica III. Nr. 2. ex decreto vom 4ten August 1824 eingetragenen Erbtheile von 266 Rthlr. verfügt worden, werden alle diejenigen, welche auf diese Post und das darüber ausgestellte Dokument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber etwa irgend Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem auf den 7ten April 1842 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor von Bismark im hiesigen Gerichts-Lokale dazu anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präkludirt werden, das Dokument aber amortisirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Dt. Crone, den 12ten November 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Vorladung und offener Arrest.

13) Adeliches Patrimonial-Gericht Gruppe zu Graudenz.

Auf den Antrag des Einsaaßen Johann Bartel und der Heinrich Kohnert-schen Erben und in Folge der Erbschaftsentsagung der hinterbliebenen Erben ist über das Vermögen und den Nachlaß des Einsassen Peter Balzer aus Ober-Gruppe, der am 2ten Dezember 1840 verstarb und dessen Ehefrau Sara Balzer, geborne Götz, die am 15ten August 1835 in Gruppe starb, der Concurs eröffnet, und die Zeit des eröffneten Concurses auf die Mittagsstunde des 14ten August 1841 festgesetzt worden.

Zur Anmeldung und Ausweisung der Forderungen aller unbekannten Gläubiger haben wir einen Termin auf den 17ten Februar 1842 Morgens 8 Uhr hieselbst anberaumt, wozu alle unbekannten Creditoren hiedurch unter der Verwarnung vorgeladen werden, persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls dieselben mit allen ihren Forderungen an die Masse präkludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Alle diejenigen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Geld, Sachen, Effekten und Briefschaften hinter sich haben sollten, werden aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls sie alles ihres daran habenden Unterpfandes und anderen Rechtes werden für verlustig erklärt werden.

Verkauf von Grundstücken.

14) Nothwendiger Verkauf.

Das den Einsaaßen Gottfried und Louise geborne Wichmann Ettmußschen Eheleute gehörige, zu Groß-Krebs sub Nr. 73. belegene Grundstück von 3 Hufen 13 Morgen 141 []Ruthen kulmisch Maaßes Flächeninhalt, das nebst Pertinentien auf 1283 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt ist, und dessen Taxe und Hypothekenschein hier in der Registratur einzusehen, soll den 9ten April 1842 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Siewert an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Marienwerder, den 24sten Dezember 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

15) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Marienwerder.

Das unter der Jurisdiction des Königlichen Land- und Stadtgerichts Marienwerder zu Oberfelde Nr. 5. belegene Grundstück Rathsweide, gegenwärtig im Besitze der Cornelius und Petronella Busetzken Erben, welches auf 4218 Rthlr. 21 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, soll in termino den 22sten April

1842 vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Burchardt subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.
Marienwerder, den 13ten Dezember 1841.

16) Nothwendiger Verkauf.

Das zu Dorf Lonczyn sub Nr. 2. belegene, den Valentin Balinskischen Erben zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1544 Rthlr. 1 sgr. 8 pf., soll theilungshalber, in termino den 23sten Februar 1842 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Hypothekenschein, Taxe und Kaufbedingungen sind jederzeit in unserer Registratur (Bureau III.) einzusehen.
Thorn, den 17ten Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

17) Nothwendiger Verkauf.

Das zu Mocker unter der Hauptnummer 53. belegene, aus Wohnhaus, Scheune und circa 5 Morgen 159 []Ruthen preuß. Maaßes Ackerland bestehend, zum Hauptmann v. Tluckschen Nachlasse gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 608 Rthlr., soll am 18ten März 1842 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind im Bureau III. einzusehen.
Thorn, den 28sten Dezember 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

18) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das zur Treptauschen Liquidations-Prozeßmasse und gegenwärtig den Geschwistern Treptau zugehörige Erbpachtsgrundstück Wilhelmsbruch Nr. 4., abgeschätzt auf 313 Rthlr. 12 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1sten April 1842 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
Der dem Aufenthalte nach unbekannte Mitbesitzer Johann Jakob Treptau wird hierzu öffentlich vorgeladen.

19) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Löbau.

Zum Verkaufe des den Johann und Marianna Rudnickischen Eheleuten zugehörige, in Mroczenko sub Nr. 19. belegenen, auf 240 Rthlr. gewürdigten bäuerlichen Grundstücks, wird ein anderweiter Termin auf den 2ten April 1842 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt.
Taxe und Verkaufs-Bedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.